

GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2



10 Tage - 4 Stufen - eine große HOME-Story

Inhalt

Ausgabe 02/2018

- 3 Vorwort
- 4 100 Jahre Wichtel und Heimübernachtung
(WiWö-Regionalspiel & Heimübernachtung)
- 6 Messerschmieden (GuSp-Projekt)
- 7 Wild kochen (GuSp-Projekt)
- 9 Bogenbau (GuSp-Projekt)
- 10 Asterix und der Tavernenwagen (CaEx-Dinner)
- 12 Super cooles Gefühl (Gefühl)
- 14 Chili con Gartenfest (GaFe & Spielenachmittag)
- 16 Linz 2 am Fest der Natur (Öffentlichkeitsarbeit)
- 17 50 Jahre Gildeforum Großarl (Gilde Grün Gold Linz)
- 18 Pimp your Heimstunde!
- 20 Durchgeknallt im Märchenwald (WiWö-SoLa)
- 23 Die große HOME-Story (Oberösterreichisches Landeslager)
- 30 Das Schwarze Brett

Impressum

Zeitschrift:

GruZei – Pfadfinderei bei Linz 2

Inhalt:

Informationen für Mitglieder, Freunde und Eltern der Pfadfindergruppe Linz 2

Inhaber, Herausgeber, Verleger:

Oberösterreichische Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gruppe Linz 2

Für den Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Voglmayr

Redaktion, Anzeigen und Layout:

Wolfgang Voglmayr, Johanna Novacek, Roland Schober

Auflage:

600 Stück
erscheint 3x jährlich

Kontaktadresse:

Pfadfindergruppe Linz 2
Ludlgasse 18, 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
gruzei@linz2.at

Vorwort

vom GruZei-Team

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gruppenzeitung!

Mit einer ERÖFFNUNGSHEIMSTUNDE sind wir bereits ins neue Pfadfinderjahr gestartet. Wir freuen uns über viele neue interessierte Kinder vor allem in der Stufe der Wichtel und Wölflinge. Wir wünschen den Neuen und auch allen "alten" Linz2ern ein erfolgreiches Pfadijahr und viele tolle Erlebnisse bei Linz2.

Das Landeslager HOME2018 war sicher einer der Höhepunkte des letzten Sommers. Unsere Kinder und Jugendlichen sind sicher reich an Erlebnissen zurückgekommen. Einige davon findet ihr in dieser Ausgabe unserer Gruppenzeitung.

So ein Landeslager bietet die Chance einige andere Pfadfindergruppen kennenzulernen. Vielleicht haben sich dabei auch neue Freundschaften im In- und Ausland ergeben.

Wie gewohnt gibts es an dieser Stelle die Terminvormerkung für das nächste GARTENFEST. Dieses wird am Samstag, den 25.05.2019 stattfinden.

Wir hoffen diese Ausgabe findet ihr Interesse und Gefallen!

Johanna, Roli & Wolferl

Wie andere Vereine müssen auch wir uns mit den geänderten formalen Anforderungen auseinandersetzen. Seit dem 25.05.2018 gilt die neue Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), die neue Regelungen in Bezug auf Transparenz im Umgang mit personenbezogenen Daten beinhaltet.

Wir möchten euch daher darüber informieren, dass wir folgende Daten zum Bezug unserer Gruppenzeitung in unserer Datenbank erfasst haben:

- Name
- evtl. auch Titel, Vorname, Institution / Firma (sofern ihr diese Daten angegeben habt)
- Zustelladresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Wir nutzen die in diesem Zusammenhang erfassten Daten ausschließlich dazu, um euch über das Vereinsleben der Pfadfindergruppe Linz2 sowie über pfadfinderbezogene Themen zu informieren. Ein vertrauensvoller Umgang mit euren Kontaktdaten bleibt weiterhin selbstverständlich.

Falls ihr den Bezug der Zeitung dennoch stornieren möchtet, oder aber möchtet, dass wir in diesem Zusammenhang eure Daten löschen sollen, schickt bitte eine Mail mit dem Betreff „Bezugsstorno“ an gruzei@linz2.at. Ihr erhaltet dann künftig keine Gruppenzeitung mehr von uns.

Erhalten wir keine Rückmeldung von euch, gehen wir davon aus, dass wir euch auch weiterhin mit unserer Gruppenzeitung über das Vereinsleben informieren dürfen.

Natürlich könnt ihr eure Daten auch zu einem späteren Zeitpunkt ändern oder löschen lassen. Nehmt dazu bitte Kontakt mit uns auf unter obmann@linz2.at.

Reine Ummeldungen der Gruppenzeitung könnt ihr wie gehabt mittels einer Mail an gruzei@linz2.at durchführen.

Unsere aktualisierte Datenschutzerklärung findet ihr auf <https://www.linz2.at/index.php?site=informationspflicht.php>.



100 Jahre Wichtel und Heim

Regionalspiel/Heimübernachtung
5.-6. Mai 2018, Linz

ein Bericht von Amalia und Emma

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



Am Samstag, dem 5. Mai 2018, fuhren wir so gegen 12:30 Uhr zum Pfadfinderheim der Gruppe Linz 12.

Dort angekommen machten alle Pfadfinder einen großen Kreis. Wir sahen viele Pfadfinder, die aus Puchenau, Traun-Oed, Leonding, Linz 2, Linz 5, Linz 6, Linz 12 und aus anderen Pfadfindergruppen kamen.



Wir haben sehr viele Stationen besucht. Zum Spielen und Basteln gab es vieles: eine Film Dosenrakete, einen Halstuchanhänger, eine Fliegenklateschnrassel und noch vieles mehr. Besonders lustig war die Station, bei den Tillenwichteln, wo man versuchte, die anderen im Gesicht schwarz zu machen und die Reise von Puck, wo wir nachmachten, was sie erlebte, z.b. hoch springen, einen Purzelbaum machen, oder eine Pusteblume pflücken.

Eigentlich war es eine Party, besser gesagt Pucks Geburtstagsfeier, weil die Wichtel 100 Jahre alt

übernachtung



Holundersirup und Fliedersirup. Dafür mussten Holunderblüten gepflückt, Fliederblüten zerlegt und Orangen und Zitronen in Spalten geschnitten werden. Die Blüten und die Zitronenmelissenblätter wurden in Wasser gegeben, mit Orangen und Zitronenspalten vermischt und dann in den Wiwö-Raum gestellt, um den Sirup ziehen zu lassen.

Als Belohnung für diese Arbeit servierten uns unsere Leiterinnen einen Nudelsalat.

wurden. Bei den verschiedenen Stationen sammelten wir Kartenstücke, weil jemand Pucks Kekse gestohlen und versteckt hatte. Nachdem Puck die Kekse gefunden hatte, schenke sie jedem von uns eines. Die Kekse waren Linzer Augen, sie schmeckten sehr gut. Dann fuhren wir zurück ins Pfadfinderheim. Es war ein toller Nachmittag.

Am Sonntag standen wir früh auf und zogen uns gleich an. Unsere Leiterinnen holten immer ein paar Kinder in die Küche, die beim Zubereiten des Frühstücks helfen sollten. Es gab ein typisch englisches Frühstück mit Baked Beans (Bohnen mit Tomatensoße), gebratenen Würstchen und gebratenem Speck, Eierspeise und Toast. Außerdem gab es noch ein normales Frühstück mit Brioche, Brot, Butter, Marmelade, Nutella, Cornflakes und Schokopops. Bei dieser Auswahl war für jeden etwas dabei!

Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, gingen wir in den Garten hinaus, wo wir ein paar Spiele wie "Rot-Blau-Tot" oder "Die Bombe platzt" spielten.

Danach stellten wir selber Sirup her. Wir machten Zitronenmelissensirup,

Natürlich musste auch noch das ganze Pfadi-Heim geputzt werden, bevor wir wieder von unseren Eltern abgeholt wurden.



Messerschmieden

Projektheimstunden
Mai bis Juni 2018, Pfadiheim

ein Bericht von Richard

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



In der vierten Heimstunde haben wir dann nach ein paar kosmetischen Behandlungen Löcher für die Nieten in die Messer gebohrt.

Durch die Hilfe unseres zuständigen Leiters (Sven) waren die Messer gleich viel schöner. Sie hatten nun auch einen Holzgriff, welchen

wir in der fünften Heimstunde geschliffen und mit Bienenwachs imprägniert hatten.



Aber zu diesem Zeitpunkt war das Messer noch nicht scharf genug, um damit

etwas schneiden zu können. Daher mussten wir die Klingen noch mit zwei Schleifsteinen schärfen. Nachdem das erledigt war, konnten wir unsere Messer wirklich zum Schneiden benutzen. Das

war richtig toll .

Es war wieder an der Zeit, die Projekte zu starten. Mein Ziel war es, mein eigenes Messer zu schmieden.

In der ersten Heimstunde haben wir festgelegt, welche Materialien wir für unsere ersten selbstgemachten Messer benötigen.

In der zweiten Heimstunde ging es dann richtig los. Mit Hammer und Handschuh bewaffnet schmiedeten wir aus einem einfachen Stück Eisen eine richtige Klinge.

Durch gegenseitige Hilfe konnten wir es sehr weit bringen. Typisch Pfadi halt.

In der dritten Heimstunde haben wir wieder unsere Utensilien geschnappt und unsere Messer glatt und gerade gehämmert.



Wild kochen

Projektheimstunden
Mai bis Juni 2018, Pfadiheim

ein Bericht von Tobias

In den letzten vier Heimstunden haben wir uns für das Projekt "Wildes Kochen" entschieden. Dabei kochten wir verschiedene Gerichte über Feuer.



In der ersten Heimstunde haben wir Burger gemacht. Dabei teilten wir uns in drei Gruppen auf. Eine Gruppe war für das Gemüse zuständig, das zunächst einmal geschnitten werden musste. Während die zweite Gruppe das Fleisch zubereitete, kümmerte sich die dritte Gruppe um das Brot. Es gab ein paar Schwierigkeiten, weil am Schluss zu wenig Brot da war und das Fleisch am Griller zerfiel. Die fertigen Burger schmeckten aber dennoch sehr gut.

In der zweiten Heimstunde unseres Kochprojektes machten wir Chili con Carne. Zudem stellten wir auch Dosenkocher her, die wir für die Herstellung unserer nächsten Speise benötigten.



In der dritten Heimstunde bereiteten wir dann mit Hilfe der Dosenkocher die Dosenpalatschinken zu. In einer Dose wurde ein Feuer angezündet und ein Deckel darüber gelegt. Auf diesem erhitzen wir dann einen zuvor gemachten Teig. Am Ende hatten wir herrliche Palatschinken. Gleichzeitig machte eine andere Gruppe über einem Feuer Grillspiese. Auch diese schmeckten lecker.

In der letzten Heimstunde des Projektes backten wir noch ein Flammkuchen im Pizzaofen. Wie alle anderen Speisen schmeckte auch der selbstgemachte Flammkuchen hervorragend.

WiWiö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



HIRSCH

BETEILIGUNGS GmbH

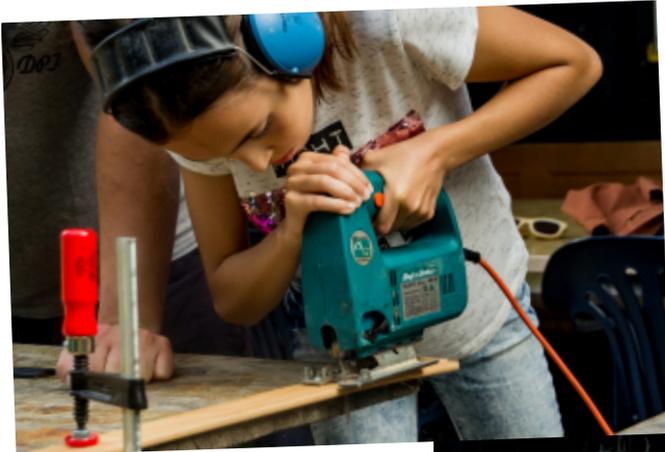
seit 1892

Bogenbau

Projektheimstunden
Mai bis Juni 2018, Pfadiheim

ein Bericht von Vicky, Thomas, Ylva, Lukas

Für unsere Bogen benötigten wir eine Bogensehne, einige Muttern, Schrauben und ein paar Lattenröster. Um den Bogen stabil und gleichzeitig in Form bringen zu können, schraubten wir zuerst die Lattenröster mit den Schrauben zusammen und befestigten sie dann mit den Muttern.



Danach sägte jeder seinen Bogen selber in Form. Als dies erledigt war, nahmen wir die Bogensehne und spannten sie in die Ritze, die wir ebenfalls selber mit der Stichsäge hineingesägt hatten.

Vicky, Ylva und Thomas arbeiteten noch an ihren selbst geschnitzten Pfeilen, als Lukas schon ein paar Schüsse abschoss. Die Federn für einen gut gezielten Schuss mussten wir zu Hause zwar selber



herstellen, aber es wurde ein schöner großer Bogen, mit allem was man von einem Bogen erwartet.

Und fertig war der selbstgebaute Bogen.



WiWiö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

Asterix und der Tavernenwagen

Dinner
23. Juni 2018

ein Bericht von Kathi

Band 38: Asterix und der Tavernenwagen – die spinnen die CaEx

Für was braucht man 33 Knoblauchzehen? Warum eskalieren alle in der Küche? Und was ist mit dem Nudelsalat? Das können Sie bei uns herausfinden, denn wir beantworten die fünf spannendsten Fragen zum CaEx Dinner „Band 38: Asterix und der Tavernenwagen – die spinnen die CaEx“!

1. Wieso ist Phils Finger eine Mumie?

9:00 Uhr morgens. Nach und nach trudeln die CaEx ein. Neben den obligatorischen Isomatten und Schlafsäcken haben die CaEx auch Schürzen, weiße Hemden und bunte Servietten in ihrem Gepäck mit. Keine typische Pfadfinderausrüstung also, doch heute ist auch kein typischer Tag im Leben der jungen Pfadfinder. Es gilt nämlich, ein Fünf-Gänge-Menü zuzubereiten, bei dessen Erinnerung den Gästen selbst nach Jahren noch das Wasser im Mund zusammenlaufen sollte. Deshalb machen sich die CaEx sofort an die Arbeit. Während im Garten schon eifrig die Haringe des großen Zeltes, in dem später die Gäste essen würden, eingeschlagen werden, hält man sich drinnen minutiös an den Zeitplan: Gurken reiben, Kuchen zerbröseln, Feta in Teig packen, Hähnchen braten (von der einzigen Vegetarierin der Gruppe)... bis plötzlich ein Schrei ertönt. Blutströme fließen aus Phils Finger. Stummes Entsetzen auf den Gesichtern. Nur eine bewahrt einen kühlen Kopf. Es ist Boni, die Phil geistesgegenwärtig ins Krankenhaus bringt, wo sich zum Glück



herausgestellt hat, dass der Schnitt gar nicht so tief war.

2. Was ist mit dem Nudelsalat?

Für die wahrscheinlich verfressensten CaEx der Welt ist folgender Umstand nur schwer zu ertragen: Während und vor allem weil Phil verarztet wird, müssen sie gefühlte Stunden bis zum Mittagessen warten. Dafür schmeckt dieses dann umso besser. Ob Wurst, Käse oder Kuchen, es gibt alles. Auch Nudelsalat. Aber der ist dann aus.



3. Wofür braucht man 33 Knoblauchzehen?

Es wird weitergearbeitet, das Zelt liebevoll dekoriert und duftende Gerichte zubereitet. Für das Anrichten des Salatdressings drückt Erik 33 Knoblauchzehen durch die Knoblauchpresse. Am nächsten Tag findet man das Resultat von 32 ausgedrückten Zehen in einer kleinen Schüssel wieder.

4. Warum eskalieren alle in der Küche?



19:00 Uhr. Schon kommen die ersten hungrigen Gäste. Sie werden mit einem Druidenrank empfangen.

Hinter den Kulissen wird es ernst. Der erste Gang wird angerichtet. Nun ist Fingerspitzengefühl angesagt, denn auf dem Teller muss der Feta im Teigmantel genau parallel zum Tsatsiki plaziert werden. Es dauert nicht lange, ehe die ersten leeren Teller gemeinsam mit der bestätigenden Nachricht zurückkommen: Es schmeckt fantastisch! Als nächste Gerichte folgen Cäsars Lieblingssalat, Innviertler Knödel mit Sauerkraut, feinstes Wildschweinragout und zum

agen - Das CaEx-Dinner

krönenden Abschluss verwöhnt man die Gäste mit Cakepop-Hinkelsteinen. Während bei den Gästen nur die Liebe in den Gerichten ankommt, überwiegen in der Küche ganz andere Gefühle: Deutschland gegen Schweden, die CaEx sind tief gespalten, jedes Tor bringt Jubel und Verzweiflung. Totale Eskalation.

5. Spinnen die CaEx?

Der Tag danach: Übermüdete CaEx, die die letzten Kraftreserven zusammennehmen, um aufzuräumen, abzubauen und wegzupacken. Nur der Gedanke an das Mittagessen zuhause hält sie am Leben. Nach 28 Stunden mit viel Arbeit, Spaß, leckerem Essen, zufriedenen Gästen, wenig Schlaf und einem wieder sauberen Heim werden die Fakten auf den Tisch gelegt. Die ganze Arbeit, viele Planungsheimstunden, Hirnschmalz, Diskussionen, Kreativität und Verzweiflung haben sich gelohnt - die CaEx Kassa ist aufgebessert. Abschließend kann gesagt

werden, ja die CaEx spinnen, aber ihr könnt verdammt stolz auf euch sein!!



WiWiö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



Gesucht: Wohnungen in Linz ab 35m²
Einfamilienhäuser in und um Linz

Michael Auer
akad. Immobilienmanager
Tel 0699 13 13 0169



Alles rund um Immobilien

Ich unterstütze sie gerne



A 4020 Linz, Fadingerstr. 9
Tel. 0732 66 55 20

e-mail: michael.auer@remax-danubia.at
www.remax-danubia.at

Super cooles Gefühl

Arbeits-Gefühl

6.-8. April 2018, Freistadt

ein Bericht von Sven und Max

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

Am 6. April war es wieder einmal soweit: Die Leiterschaft von Linz 2 traf sich gegen 17:00, um zu einem produktiven gemeinsamen Lager ins Freistädter Pfadfinderheim aufzubrechen. Nachdem die Rucksäcke und das Material im Grubu verstaut waren, machten wir uns auf den Weg nach Freetown. Nachdem wir uns dort einquartiert hatten, bekamen wir von Johanna und Güntra ein leckeres Abendessen aufgetischt. Es gab Spaghetti mit Tomatensauce oder mit Zitronensauce als vegetarischer Alternative. So gestärkt ging es in den Gruppenrat, der schon einer halben Wanderung gleich kam, da dieser im Bereich rund um das Heim stattfand. Nach getaner Arbeit ließen wir den Abend in Martin und Rupfis „Wohnzimmer“, am Lagerfeuer, ausklingen.

Am nächsten Tag erwartete uns zur Tagwache um 08:30 bereits ein gutes Frühstück mit Unmengen Kaffee, sowie ein bisschen Tee und Kakao. Für alle, die dadurch noch nicht munter waren, gab es darauf noch etwas Morgensport.

Dann starteten wir mit dem Programm. Zunächst beurteilten wir die Vitalität unserer Gruppe mittels Reflexionsfragebögen. Danach präsentierte jede Stufe mit Hilfe eines Plakats o.ä. ihre Methoden. Nach einer kurzen Pause fertigten wir in den Stufenteams, wieder unter zu Hilfenahme eines Flipcharts, eine Liste mit Eigenschaften, die ein optimales Pfadfinderkind haben sollte, an. Diese wurden präsentiert und auf einem gemeinsamen Plakat als „Alex“ zusammengefasst und ergänzt. Und weil die Zeit bei Spaß wie im Flug verging, gab es nun schon das Mittagessen. Damit wir auch schnell wieder zu Kräften kamen, gab es Knödel in den vier Stufenfarben mit Dip und Salat. Zur Mittagspause erhielten wir eine neue Aufgabe. Es galt einerseits zu überlegen, warum man selbst nicht das perfekte Pfadfinderkind gewesen sei und andererseits sollten wir unser Ergebnis aufschreiben. Diese Zettel wurden gemischt und verteilt. Nun galt es, zu erraten, wessen Eigenschaft man gezogen hat.

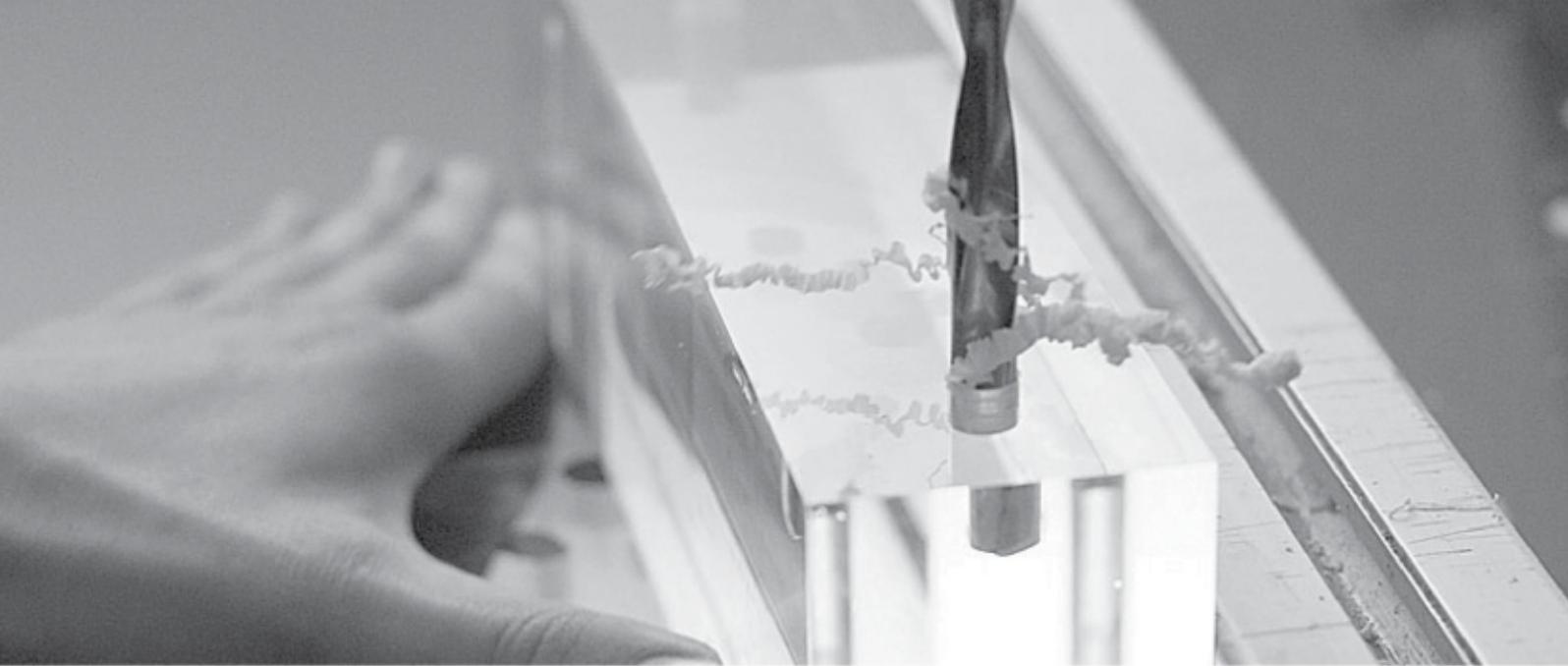
Darauf besprachen wir die Bedürfnisse eines Kindes und festigten diese mit Beispielen aus der Praxis. Außerdem besprachen wir in diesem Zusammenhang die Gründe für auffälliges Verhalten. Nachdem dieser Programmpunkt abgeschlossen war, beschäftigten wir uns in Kleingruppen mit drei Texten zur Erziehung, die im Nachhinein innerhalb eines kleinen Sketches präsentiert werden mussten. Im Anschluss wurden Buttons mit Kindheitsfotos gebastelt, um uns daran zu erinnern, dass wir auch einmal Kinder waren.

Dann ging es auch schon wieder dem Abend entgegen. Zum Abendessen gab es Koteletts mit Russenkraut und Nockerln. Nach einer kurzen Pause ging es auf zum Nachtgeländespiel am Rande des nahegelegenen Teiches. Dabei mussten man je eine Kerze von A nach B bringen, ohne dass diese von einem des anderen Teams ausgepustet wurde. Danach klang der Abend wieder im „Wohnzimmer“ aus.

Der nächste Morgen startete um 09:30 mit Eierspeise und überbackenem Käsebrot. Nach der Initialdosis Kaffee und dem Morgensport teilten wir uns in zwei Gruppen, um im Wald ein Team-Building-Spiel zu probieren und unter Anleitung blind und stumm Kerzen anzuzünden.

Anschließend wurden Ideen zur Eröffnungsheimstunde und zum Überstellungslager gesammelt. Als letzter Punkt folgte die Reflexion zum Lager und der Abschlusskreis. Wir putzten das Heim und machten uns danach auf den Heimweg.





WER FORMT MEINE IDEEN MIT PLEXIGLAS®?



„ Unsere Kunden
haben die genialen
Ideen, wir die qualitativ
hochwertigen und
manchmal kurzfristigen
Lösungen “

Ludwig Stadler, Geschäftsführer

TRANSPARENT**DESIGN**
MEIN PLEXIGLAS® PARTNER

Transparent Design Handels G.m.b.H.
Franzosenhausweg 31, 4030 Linz
office@transparentdesign.at
shop.transparentdesign.at, www.transparentdesign.at

Chili con Gartenfest

Spielenachmittag & Gartenfest
26. Mai 2018, Pfadiheim

ein Bericht von Andrej

WiWö

Am Anfang des Gartenfests stand wie immer der Spielenachmittag am Programm, der auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg war. Trotz enormer Hitze waren nicht nur die vielen Kinder höchst motiviert dabei und hatten an den vielen Stationen, die angeboten wurden einen riesigen Spaß. Abgeschlossen wurde der Spielenachmittag in der großen Runde mit zwei liebevoll von den WiWö Leitern vorbereiteten Pinatas, die die Kinder mit großem Elan zerlegten. Nachdem nicht nur Linz 2 Kinder am Spielenachmittag dabei waren, hoffen wir, dass einige der Gäste auch im Herbst wieder zu uns finden.

GuSp

Zur Eröffnung des Gartenfests gab es dann eine Tanzeinlage der WiWö, die das Publikum zu einem tobenden Applaus animierte. Danach eröffneten Rupfi und Felix offiziell das Gartenfest. Gleich darauf gab es noch eine Verleihung an unser langjähriges Mitglied Zwirndi (Wolfgang Luxbauer) für seine langjährige Pflege des Heimgartens.

CaEx

Verpflegungstechnisch stand heuer eine Veränderung auf dem Programm. Anstelle der obligaten Kistensau und der gebackenen Mäuse gab es Chili con Carne und Churros. Trotz anfänglich skeptischer Gesichter wegen der fehlenden Kistensau war das köstliche Chili con Carne in kürzester Zeit ausverkauft, was unter anderem an den hervorragenden Kochkünsten von Phillip lag. Die Churros mit flüssiger Schokoladensauce kamen ebenfalls außerordentlich gut an. In der Aye CaramBAR gab es dieses Mal Nachos mit selbstgemachter warmer Käsesauce von Sven. Auch der Rest der Aye CaramBAR war sorgfältig von den RaRo geplant und umgesetzt worden, von den Getränken bis über die Deko bis hin zum Aufbau und der Durchführung.

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

Gut besucht waren auch die Jurte mit Lagerfeuer und Gitarre, die Fußball-Live-Übertragung hinter der Bar sowie die gemütlichen Tische, die vor der Ausschank standen. Überall konnte man zufriedene Gesichter sehen und rege Unterhaltungen hören. Auch beim Kaffee und Kuchen, der Grillstation und den Stehtischen war lebhaftes Getümmel und bei der Tombola gab es auch dieses Jahr wieder glückliche Gewinner.

Das Gartenfest hat als ganzes wieder vielen die Möglichkeit geboten, alte Freunde und Bekannte wieder zu sehen, neue Kontakte zu knüpfen und eine lockere und spaßige Zeit miteinander zu verbringen. Für manche Eltern bot es auch die Gelegenheit, endlich einmal mehr Linz2er als nur die Stufenleiter des Kindes kennen zu lernen, und die Gruppe als Ganzes zu erleben.

Einen großen Dank an alle, die sich so viel Mühe beim Planen, Vorbereiten, Aufbauen, Betreuen, und Abbauen des Gartenfestes gegeben haben. Ohne die viele Arbeit wäre das Gartenfest nicht möglich, und ich persönlich freue mich schon sehr auf das nächste.

D-A-N-K-E.





Danke für die Unterstützung beim Hauptpreis der Tombola:



**HOCHSEILGARTEN - KINDERKLETTERPARK - SCHISCHULE -
VERLEIH - SPORTSHOP**

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

Linz 2 am Fest der Natur

Fest der Natur
16. Juni 2018, Volksgarten, Linz

ein Bericht von Valentin

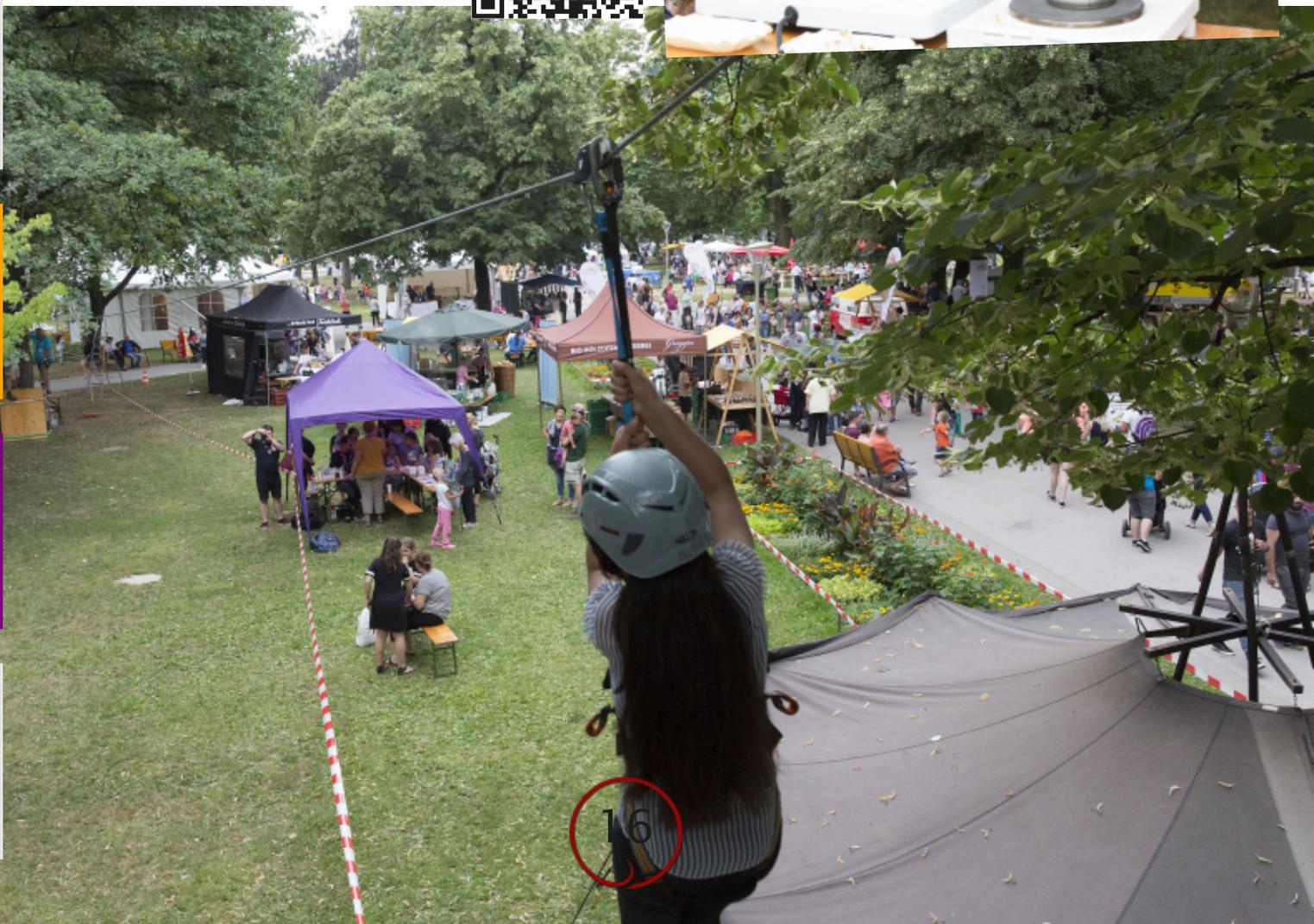
Beim Fest der Natur im Linzer Volksgarten präsentierten sich zahllose Vereine Oberösterreichs und boten ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Auch diese Jahr durfte die Pfadfinder - vertreten durch Linz 2 - natürlich nicht fehlen.

Linz 2 hat zum wiederholten Male alle Mutigen (Mindestgröße 1,20m), in einem Klettergurt verpackt, die selbstgebaute Seilrutsche hinabschweben lassen. Der Unkostenbeitrag von 2€ hielt einige Begeisterte nicht ab, sich mehrmals dem Geschwindigkeitsrausch hinzugeben. Von 10.00-18.00 Uhr war der Andrang so groß, dass wir über 350mal die Gurte auf- und zumachen durften.

Als weiteres Angebot gab es selbstgemachtes Dosenpopcorn und eine Bienen-Bastel-Station.



Die besten Fotos könnt ihr euch wie gewohnt auf linz2.at ansehen.



50 Jahre Gildeforum Großarl

Gildeforum
27. Mai – 3. Juni 2018, Großarlal

ein Bericht von Matz

Vom 27.05. bis zum 03.06. 2018 hat der Gildeverband zum Jubiläum „50 Jahre Europäisches Forum der Gilde-Pfadfinder Großarl“ eingeladen.

Über 200 Gildepfadfinder aus Europa und ein Teilnehmer aus Australien verbrachten herrliche Tage im Großarlal.

Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt führte uns bei Wanderungen auf Almen. Beim Asphalt-Stockschiessen oder Zimmergewehrschiessen konnten wir unsere Treffsicherheit unter Beweis



stellen. Bei einem Ausflug nach Salzburg wurden wir bei einem Festakt im Salzburger Landtag von Landtagspräsident Josef Schöchel begrüßt.

Ab Donnerstag nutzten auch einige „junge“ Gildefreunde ein verlängertes Wochenende in Großarl. Bei einer Mountainbike Tour oder auf dem Sagway wurde die Umgebung von Großarl erkundet.

Beim Forumsgespräch in der Aula der Schule referierte der Präsident der Vorarlberger Pfadfinder Peter Mück über das Thema „Begeisterung“ und konnte seine Begeisterung auf die Forumsteilnehmer übertragen.

Den Abschluss einer gelungenen Woche bildete am Sonntagabend ein Festakt mit abschließender Feuershow am Marktplatz in Großarl.

Pfadfinder-Gilde

GRÜN  GOLD
LINZ

Pimp your Heimstunde!

Ideen, Tipps & Tricks ...
... für deine nächste Heimstunde/Lager/...

WiWö



Ihr fahrt mit dem Zug/Bus/... ewig lange aus Lager und wisst nicht was ihr tun sollt, weil euch eure Leiter die Handys abgenommen haben?

*Oder euer Lager ist fernab der Zivilisation ohne Strom, Handyempfang oder WLAN?
Oder ihr habt einfach keine Lust dem ewigen Gelaber eurer Leiter zuzuhören, sondern wollt währenddessen lieber unauffällig etwas spielen?*

GuSp

Wir zeigen euch Spiele, für die ihr nur Stift und Papier benötigt!

Sicher kennt ihr Stadt, Land, Fluss, Hangman oder Tic-Tac-Toe (Drei gewinnt), aber mit Stift und Papier könnt ihr noch einige andere Spiele spielen. Ein paar davon stellen wir euch hier vor:

CaEx

Gefüllte Kalbsbrust

Jeder Spieler hat ein Blatt Papier vor sich. Die Spieler einigen sich auf ein Wort mit 6-12 Buchstaben. Die Buchstaben J, C, Q, X und Y dürfen darin aber nicht vorkommen. Jeder Spieler schreibt das Wort in Druckbuchstaben in der linken Hälfte seines Papiers von oben nach unten und auf der rechten Hälfte seines Papiers von unten nach oben auf. Das ist die Kalbsbrust, die nun gefüllt werden muss.

Jeder Spieler schreibt nun in die Zwischenräume neue, beliebig lange Wörter, die zu den jeweiligen Anfangs- und Endbuchstaben passen. Nachdem ein Spieler die Kalbsbrust gefüllt hat, schreit er "Stopp!"
Dann lesen alle Spieler ihre Wörter vor, wenn ein Wort mehrfach genannt wurde, wird es bei allen gestrichen. Wer am Schluss die meisten Wörter übrig hat, gewinnt das Spiel.

Wer also schnell und originell ist, hat gute Chancen, das Spiel zu gewinnen.

L	AGE	R
E	NT	E
I	NSERA	T
T	IP	I
E	...	E
R	...	L

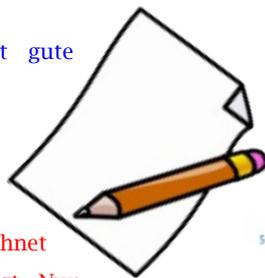
Opa plätschert

Auf dem Papier soll jeweils ein vollständiger Satz gebildet werden, der immer aus vier Teilen besteht: Einer Person (Wer?), ihrer Tätigkeit (Was?), der Art und Weise, wie diese Tätigkeit erledigt wird (Wie?) und der Ort, wo dies geschieht (Wo?). Jeder Spieler teilt sein Papier daher in vier Spalten und beschriftet diese mit "Wer?", "Was?", "Wie?" und "Wo?". Nun trägt jeder in der ersten Spalte ganz unten einen Namen ein, faltet diesen Teil (also die unterste Zeile des Zettels) nach hinten und gibt den Zettel im Uhrzeigersinn weiter. Dann schreibt jeder in die zweite Spalte ganz unten eine Tätigkeit, faltet den Teil wieder nach hinten und gibt den Zettel wieder weiter. Dies wird solange wiederholt bis alle vier Rubriken ausgefüllt sind. Nun wird der Zettel geöffnet und die - meist abstrusen - Sätze werden vorgelesen (zum Beispiel: "Opa plätschert lustig in der Badewanne").

Im Anschluss kann ein neuer Satz begonnen werden (solange bis das Papier vollgeschrieben ist).

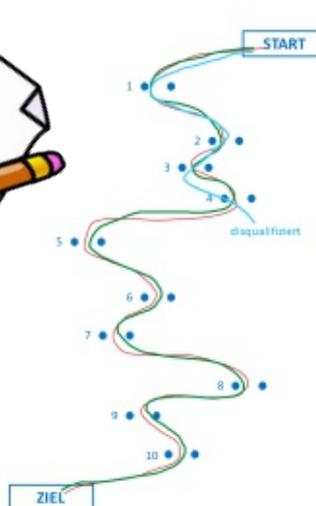
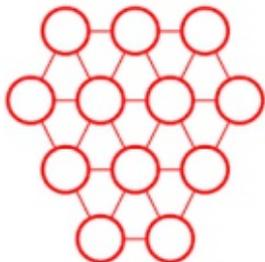
RaRo

GL/GR



Nimbi (für 2 Spieler)

Auf ein Papier werden zwölf Kreise gezeichnet und zwar so wie in der Zeichnung gezeigt. Nun müssen die Spieler abwechselnd Kreise herausstreichen, pro Zug muss mindestens ein Kreis pro Runde durchgestrichen werden. Ein Spieler darf aber auch mehrere Kreise auf einmal durchstreichen, wenn diese auf einer Geraden und direkt nebeneinander liegen (es darf auch kein herausgestrichener Kreis dazwischen liegen). Wer den letzten Kreis durchstreichen muss, hat verloren.



Sommerslalom

Auf ein Blatt Papier wird ein Slalom gezeichnet, und zwar so, dass jeweils zwei Punkte/Kreuze die fortlaufend durchnummerierten Tore markieren. Auf dem Weg vom Start zum Ziel müssen die Tore möglichst schnell und ohne "Einfädeln" durchfahren werden. Die Laufzeit wird mitgestoppt. Wer an einem Tor "vorbeifährt", scheidet aus. Der Schnellste gewinnt den Slalom.

Natürlich können auch mehrere Durchgänge "gefahren" werden.

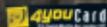
Am besten ist, ihr verwendet verschiedene Farben, dann könnt ihr am einfachsten kontrollieren, wer den korrekten Kurs genommen hat und wer zum Beispiel "eingefädelt" hat.

ER

Gilde

INDIE OHREN

**SUPERPOWER ALS
LAUTSPRECHER UND
POWERBANK**



* Aktion gilt, solange
der Vorrat reicht.

Hol dir jetzt gratis in deiner VKB-Bank die neue INdie-Card und freu dich über tolle Vorteile. Gemeinsam mit der kostenlosen 4youCard erhältst du beispielsweise vergünstigte Konzertkarten oder zahlreiche Ermäßigungen bei 1.000 Vertragspartnern. Wenn du jetzt ein Start-Easy-Jugendkonto eröffnest, wartet neben der INdie-Card als Willkommensgeschenk ein leistungsstarker Bluetooth-Lautsprecher mit integrierter Power Bank* auf dich.

4020 Linz, Rudigierstraße 5-7, Telefon +43 732 76 37
www.indie.at

VKB|BANK
INDEPENDENT LIVING.

INDIE CARD

Durchgeknallt im Märchenwald

Sommerlager

7.-12. Juli 2018, Gmündner Hütte Karlstift

ein Bericht von Isabella

WiWö

Fantasieräuber haben bei den Märchen einiges durcheinander gebracht. Jeden Tag gab es ein neues Märchen zu retten. Dafür mussten wir nach unserer Ankunft durch ein Portal von der Menschenwelt in die Märchenwelt treten.

Samstags war es „Frau Holle“. Es geschah etwas ganz Komisches, nämlich dass Goldmarie faul war und Pechmarie fleißig. Wir bemalten Polsterbezüge. So hatte jeder einen eigenen Polster. Frau Holle gab der Goldmarie Pech (nasse Kohle) und der Pechmarie Gold (Glitzer).



Am Sonntag war „Hänsel und Gretel“ dran. Wir mussten den Hänsel suchen, weil Gretel uns einen in Geheimschrift

geschriebenen Brief geschickt hat, dass Hänsel von der Hexe im Wald entführt worden war. Bei der Blockheide fanden wir an zwei Orten einen Brief von Hänsel. In einem stand, dass Hänsel einen Weg gefunden hatte, einen Zaubertrank zu mixen, der der Hexe ihre Kräfte nimmt. Diesen mussten wir machen und uns damit die Hände waschen, dann konnte uns die Hexe nichts mehr antun. Beim Rückweg trafen wir die Hexe, die Hänsel einen vergifteten Apfel gegeben hatte, aber das kommt doch in Schneewittchen vor!



Montags war „Der gestiefelte Kater“ dran. Der hatte kaputte Schuhe, und wir gingen zu einem berühmten Schuhhersteller (Waldviertler

von Heini Staudinger). 30 Angestellte machen am Tag 300 Paar Schuhe! Danach schauten wir noch zur Himmelsleiter. Wir waren da auch

schwimmen, weil es da einen schönen See gab. Mit Steinen war ein Weg durch den See gebaut, da konnte man darauf zu einer Insel gehen. Wir konnten auf große Steine klettern und dort ein Buch lesen. Einmal haben wir den Günter ins Wasser geschubst. Einmal war auch ein Fantasieräuber da. Der ist sogar vor uns davongelaufen. Es kam auch der Prinz und wollte baden, aber der gestiefelte Kater hatte ihm das Gewand gestohlen.

Am Dienstag waren „Die Bremer Stadtmusikanten“ dran.

Wir bekamen zwei Briefe für jeweils acht Kinder. Darin waren auch Bilder mit Orten, die wir finden mussten und wir



machten uns auf den Weg, Karlstift zu erkunden. Immer in der Nähe war ein Tier von den Bremer Stadtmusikanten. Aber es war auch ein Tanzbär dabei. Als wir nach Hause gingen, war bei unserer Hütte ein Schwein, das sagte, dass es auch mitmachen will. Wir haben den Tieren gezeigt, wie man eine Pyramide aus Tieren macht. Dann haben die Tiere das auch gemacht.

Mittwochs war es schon ganz am Anfang komisch. Beim frümorgendlichen zum-Klo-Gehen bemerkten wir, dass alle unsere Schuhe



GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde





weg waren und sieben Zipfelmützen dort lagen. Wir fanden die Schuhe auf einer Leiter, und dort lag noch eine weitere Zipfelmütze. Dann war eine Morgenbetrachtung. Beim Frühstück sollten wir die Fenster aufmachen, da waren plötzlich der Vater und die Söhne von „Tischlein deck dich“, aber es waren eigentlich zwei Söhne und eine Tochter (statt drei Söhne). Das war lustig! Der Vater sagte zur Tochter: „Jetzt gehe weg!“ Da sagte die Tochter: „Juhu, jetzt kann ich endlich Youtube-Star werden!“ Wir machten Workshops, da konnten auch welche kochen fürs Abendessen kochen. Am Abend waren plötzlich drei Söhne da. Der dritte Sohn fragte uns: „Habt ihr schon meinen Youtube-Kanal abonniert - den Knüppel aus dem Sack?“ und mit Tischlein deck dich gab es ein reichliches Festmahl.

Donnerstag: Kurz vor dem Mittagessen kam plötzlich die Prinzessin vom Froschkönig und sagte: „Spielen wir Prinzessinnenmerkbball!“ Das ging so: Wenn man abgeschossen wird, muss man denjenigen huldigen, den man zuvor abgeschossen hatte. Danach hatte die Prinzessin ihre Kugel nicht gefunden. Damit ein Frosch helfen kann, haben wir verschiedene Frösche gebastelt. Dann ist ein „Frosch“ gekommen und wollte der Prinzessin die Kugel geben, aber sie wollte den Frosch nicht küssen und warf ihn an die Wand. Er wurde zu einem Prinzen, aber sie sagte: „Ich habe schon einen anderen Prinzen!“.

Kurz vor der Abfahrt sahen wir noch einmal die drei Fantasieräuber und bekamen schwarze Säckchen mit blauen Bändern. Da drinnen war Fantasiestaub (zerbröselte bunte Kreide), damit durften wir die Fantasieräuber bewerfen. Das war so lustig! Dadurch wurden sie bunt und besiegt. Wir gingen durch das Portal, damit wir wieder in die Menschenwelt kamen, und fuhren dann mit dem GruBu und Autos wieder ins Pfadfinderheim.

ER





KEINE SORGEN, OBERÖSTERREICH.

Ober  österreichische
www.keinesorgen.at



Die große HOME-Story

Sommerlager

6.-15. August 2018, St. Georgen/Attergau

ein Bericht von den Lagerteilnehmern

Alle fünf Jahre ist es an der Zeit für ein oberösterreichisches Landeslager. Auch 2018 war es wieder so weit.

Von 6. bis 15. August 2018 trafen sich nicht nur oberösterreichische Pfadis von GuSp bis RaRo in St. Georgen im Attergau, nein, es kamen Pfadfinder aus aller Welt und auch unsere jüngsten, die WiWö, hatten einen Tag lang die Möglichkeit die Lagerluft am Landeslager zu schnuppern.

Auf den folgenden Seiten, könnt ihr lesen und sehen, was in den 10 Lagertagen am HOME (www.home2018.at) so alles passiert ist.



Natürlich gibt es auch wieder jede Menge Fotos vom Lager, diese findet ihr wie gewohnt auf linz2.at.



Montag & Dienstag

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



Nach der langen Anreise mit einem Sonderzug vom Linzer Hauptbahnhof fuhren wir mit einem Shuttlebus zum Parkplatz vom HOME2018. Als wir beim Lagerplatz angekommen waren, bauten wir unsere Zelte auf und holten unsere Materialien. Dann gingen wir in die Agar uns abkühlen. Später machten wir 5 Kochstellen-"A"s. Danach war der Tag auch schon vorbei und wir gingen schlafen.

Hier waren wir nun. Am Lagerplatz der RaRo angelangt, im Unterlager Oasis. Unsere Partnergruppen sind Pfadfinder aus Horn und Kanada, mit denen können wir sogar Englisch sprechen.

Heute haben wir aufgebaut. Es war sehr schön. Danach ging es zur Lagereröffnung, bei der wir uns den schönen Lagersong anhören durften. Wir sind schon sehr auf morgen gespannt.



Nachdem wir mit dem (letzten) Bus zum HOME-Lagerplatz gefahren waren, fingen wir mit dem Aufbau der Zelte und der Kochstelle an.

Am Abend war die Eröffnungsfeier. Als erstes war die Eröffnung des Unterlagers an der Reihe, unseres hieß „Ikhaya“, dann die Eröffnung der CaEx und zum Schluss die des ganzen Lagers. Wir sangen den Lagersong und die Band, die auch am Sonntag ein Konzert spielen wird, stellte sich vor. Dann gingen wir duschen und ins Bett.



Unsere Kochstelle stand bereits am Dienstag.

Der 2. Tag war auch voll cool. Man kann jetzt schon sagen, dass jeder Tag so mega sein wird. An diesem Tag sollten wir um 7:30 aufstehen, sodass wir dann um 8 Uhr fertig waren. Trotzdem ging unser Wecker schon um 7:15 los. Nach dem Frühstück mussten wir weiter aufbauen und uns dabei auch noch in Englisch unterhalten :(. Zu Mittag gab es einen Salat. Da bei den Western Isles Explorer Scouts fast niemand Essiggurken mochte, mussten wir einen Extra-Salat zubereiten. Am Nachmittag wurden wir mit der Kochstelle fertig. Dann waren wir schwimmen. Am Abend gab es Fleischlaibchen. Der Tag klingt zwar nicht so spannend, war aber wirklich unglaublich.



Nach dem Aufwachen machte sich die Patrouille Patrouille fertig, um das Frühstück vorzubereiten. Nachdem Felix, Tobi, Richard und Martin mit den Vorbereitungen fertig waren, wachte die ganze Gruppe auf. Teller und Besteck waren fertig und das Frühstück konnte beginnen. Nachdem jeder gefrühstückt hatte, bauten wir weiter auf. Zu Mittag gab es Wurstsalat, Yum! Aber dann begann es zu regnen. Nach dem Regen schien die Sonne, als wäre nichts passiert. Alle Pressinger (unser Unterlager) GuSp versammelten sich am Pressinger Hauptplatz. Dort war ein RIESEN Fernseher. In dem Fernseher waren zwei Leute! Die Leute waren Stadträdte!



Mittwoch & Donnerstag



Am Mittwoch stand der Abenteuertag am Programm. Zum Treffpunkt in der Früh kamen wir wie immer zu spät.

Dann wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt: Wiese & Wald. Am Vormittag starteten wir mit unserem Programm auf der Wiese. Dort machten wir verschiedene Stationen, wie mit einem Gymnastikball Fußball spielen. Am Nachmittag waren wir im Wald. Im Wald war es angenehm kühl, zum Glück. Auch dort hatten wir verschiedene Stationen zu bewältigen, wie Wasserrutschen hinaufklettern und einen vollen Wasserbecher auf einen Brett balancieren. Nach dem Abendessen hatten wir noch unser tägliches Betthupferl und dann gingen wir frühzeitig ins Zelt und schliefen dann gleich ein. Es war ein anstrengender Tag.

Schon bald am Morgen begann unser Unternehmenstag. Mit dem Bus fuhren wir bis Vöcklamarkt und von dort reisten wir mit dem Zug nach Linz, wo wir zwei Stunden Aufenthalt hatten. Danach ging es mit dem Zug weiter nach Micheldorf, wo wir uns im Heim der Kremstaler einquartierten.



Da es der heißeste Tag des Sommers war, gingen wir anschließend ins Micheldorfer Freibad. Danach führten wir unser Unternehmen aus. Manche schliefen an diesem heißen Sommertag draußen im Freien. Wir mussten schon früh ins Bett, da wir am nächsten Tag früh aufstehen mussten.

Am Mittwoch starteten die 3-Days-Off-Home, an denen wir zwei Nächte mit anderen Gruppen unterwegs waren und uns dabei für unterschiedlichste Aktivitäten anmelden konnten.



Bei den Input-Workshops am Mittwochvormittag konnten wir tanzen, unseren ökologischen Fußabdruck ausrechnen, sowie über Reisen und Obdachlosigkeit reden. Davon inspiriert planten wir mit den Strasshofern und den Schotten verschiedene Unternehmen. Außerdem machten wir viele tolle Challenges.

Am Freizeittag hatten wir in der Früh einen späten Brunch. Wir hatten bis 11 Uhr Freizeit und durften das machen, was wir wollten. Ab 11 Uhr schauten wir uns zusammen die Rooms (frei Programmzelte der GuSp) an. Zu



Mittag aßen wir Couscous-Salat und es hat uns allen sehr gut geschmeckt. Am Nachmittag machten fünf Kinder das Challenge-Valley. Am Abend gab es Spaghetti zu essen. Dieser Tag hat uns allen sehr gefallen.

Während Kathi, Emma und Felix in einem Nationalpark biwakierten und Lena mit unserer kanadischen Partnergruppe Salzburg besuchte, wanderten Nici und Esa mit ihrer Gruppe entlang der Traun zum Hallstättersee. Dort besuchten sie am nächsten Tag die Dachstein-Eishöhlen. Andrej war derweil mit einer Gruppe unterwegs, die das Ziel hatte, so viele Landeshauptstädte wie möglich innerhalb von 55 Stunden zu besuchen.

Freitag

WiWö

GuSp

CaEx

Nachdem wir aus Micheldorf zurück gekommen waren, gönnten wir uns zunächst einmal ein Mittagessen. Anschließend machten wir uns gleich Gedanken über die Präsentation und hielten diese dann auf einem Plakat fest. Wenig später präsentierten wir unsere Unternehmen allen anderen am Hauptplatz der CaEx. Am Abend gab es dann die Auswahl zwischen einer großen Party und einem Lagerfeuer etc. mit dem wir den Abend ausklingen lassen konnten. Gute Nacht!



Am Tag darauf ging es schon wieder zum Lagerplatz zurück, wo am Abend der große Home-Coming-Ball für die RaRo stattfand.



RaRo

GL/GR

ER

Gilde

Als wir am Lagerplatz am Home ankamen, wartete schon Kuno der Karpfen auf uns. In seinem Teich ist etwas Schreckliches passiert! Ein rülpsendes Rohr sorgte für Wirbel und Sprudel, die Sicht wurde immer schlechter und die Teichbewohner wurden einer nach dem anderen krank. Um dem auf den Grund zu gehen, brauchten sie die Hilfe der Kinder. Wir



protestierten mit den Ratten, lernten Chinesisch bei den Krebsen, bastelten unseren eigenen Wuschelfrosch und noch vieles mehr.

Nach dem Mittagessen hatten wir noch genügend Zeit, um uns den Camp-Shop anzusehen. Außerdem besuchten wir unsere GuSp und schauten uns ein wenig am Lagergelände um. Dann ging es weiter mit den verbleibenden Stationen, bis wir endlich das Rätsel des rülpsenden Rohres gelöst hatten.

Trotz des schlechten Wetters hatten wir viel Spaß und es war ein echt super Erlebnis mal auf so einem Großlager gewesen sein zu dürfen.

Am Freitag ging es nach dem Frühstück gleich los zum Workshop-Tag. Am Vormittag bauten wir einen eigenen Pizzaofen, mit dem wir leckere Pizza machten. Zu Mittag gab es Sommersalat mit Schinken. Davon aßen wir nicht soviel, weil wir vorher eine Pizza gegessen hatten. Am Nachmittag konnten wir unsere eigenen Süßigkeiten selber machen. Zum Abendessen gab es die allseits beliebte Burgerstraße. Nach dem Essen gingen wir noch ins Razupaltuf (die GuSp-Lagergastro), um ein paar Spiele zu spielen. Später machten wir noch das Betthupferl, bei dem wir immer unseren Tag reflektierten und dann fielen wir auch schon in unsere Schlafsäcke.



Samstag, Sonntag



Nachdem wir unser Frühstück gegessen hatten, stand der HOME-Run am Programm. Da aber viele Gusp von Linz2 nicht mitrannten, wurde aus diesem Tag ein Freizeittag. Manche besuchten die Rooms und die anderen relaxten im Razupaltuff, wo viele von uns auch Spiele spielten. Wie immer wurde es am Abend finster. Aber diese Nacht war besonders, denn es war Sternschnuppennacht. So schliefen viele draußen um ein "Camp-Feuer". Mitten in der Nacht wurden sie aber noch von einem Gewitter mit Starkregen überrascht.



Das Highlight am Samstag waren wohl die Open-Pots am Abend. Da gab es es zahlreiche Gerichte zum Probieren.



Martin war 2003 das erste Mal auf einem ö. Landeslager und zwar als Sani beim Roten Kreuz. Damals wusste er noch nicht, dass er kurz darauf Leiter bei Linz 2 sein und 15 Jahre später am HOME sein Woodbadge verliehen bekommen wird.

Im GuSp-Abenteuerwald fand die Verleihung im Kreis vieler Fackeln und Wegbegleiter statt. Lieber Martin, wir sind froh, dich bei Linz 2 zu haben und gratulieren dir ganz herzlich zum abgeschlossenen Woodbadgekurs!

Am Samstag durften wir bis 9:45 schlafen, wobei manche aufgrund einer Yoga-Challenge schon um 8 Uhr aufgestanden waren. Um 10 Uhr gab es dann einen Brunch, bei dem wir von den Leitern bedient wurden. Es gab Semmerln mit Marmelade, Eierspeise, Baked Beans und Bratwürstel. Um 12 Uhr konnte man während des Sirenenalarms Fotos machen und ins Internet hochladen. Paul und Susi nahmen am Volleyballturnier teil. Währenddessen hatten die anderen Freizeit bis wir mit dem Kochen für die Open Pots begannen, die um 19 Uhr starteten. Zufälligerweise gab es nicht nur bei uns sondern auch bei den Strasshofern aus unserer Homebase Kaspresknödel. Deshalb wurde ein Voting veranstaltet, um herauszufinden, welche besser schmeckten. Strasshof gewann knapp. Die Nachtruhe war dann um halb 12.



Am siebten Tag unseres Lagers fand der Besuchersonntag statt. Offiziell ging es um 10:00 los. Da manche Eltern es nicht mehr erwarten konnten ihre Kinder zu sehen, kamen einige schon früher. Während die einen von uns ihren Eltern das Lager zeigten, hatten ein paar Freizeit und der Rest vergnügte sich im Hochseilgarten HighKicks. Am Nachmittag reisten unsere Verwandten dann langsam alle ab und am Abend gab es ein Konzert auf der großen Bühne.



Am Sonntag starteten wir mit einem Frühstück. Danach hatten alle Freizeit, um mit ihren Familien, die ab 10 Uhr kamen, Zeit zu verbringen. Es konnten natürlich auch alle Freunde kommen, die sich das Lager ansehen wollten.

Zum Mittagessen kamen die Linz2er wieder zusammen. Die Leiter hatten Döner zubereitet. Dazu hörte man den



Dönerwalzer (Wienerwalzer), der am Hauptplatz gespielt wurde. Bis zum Abendessen konnte man sich noch einmal mit den Besuchern treffen. Danach aßen wir Kaiserschmarrn. Wir spielten noch Werwolf und gingen dann ins Bett. Ein paar von uns schliefen draußen, kamen dann aber wieder ins Zelt, da es zu regnen begonnen hatte. Trotzdem war es einer der schönsten Lagertage!

Zur Abwechslung gab es am Besuchersonntag außer dem Konzert am Abend wenig Programm.



WiWö

Am Montag war Blue Monday, das hieß für uns, sich in kleinen Gruppen (mit zwei bis vier Mitgliedern) von unseren Homebases zusammenzufinden und dann zu unseren "Familien" zu gehen. Die Familien waren bunt zusammengewürfelte Pfadis, die aus allen Unterlagern kamen. Zusammen sollten wir in 100 Minuten 100 verschiedene Challenges schaffen. Zuerst schmiedeten wir einen Plan, damit wir nicht eine Station versehentlich zwei Mal machten und bildeten verschieden große Gruppen, denn für manche Challenges wurden mehr und für andere wurden weniger Leute benötigt. In den 100 Minuten verlief zwar nicht alles reibungslos, aber meiner Meinung nach, hatte unsere Familie es sehr gut gemeistert. Am Ende hatten wir 86 von 100 Challenges geschafft und waren alle relativ happy darüber.



Nach den anstrengenden 100 Minuten durften wir mal eine 30minütige Pause einlegen, um baden oder duschen zu gehen. Nach der halben Stunde kochten wir gemeinsam als Familie, was nicht sehr gut funktionierte, weil nur die Hälfte der Familie kochte und die andere Hälfte daneben saß und Löcher in den Boden schaute.

Nach dem Essen erfuhren wir, dass die geschaffenen 86 Challenges jetzt in eine Währung namens Bleuro (Bl€) umgewandelt wurden und wir uns von diesen Bl€'s Sachen für unsere Blue-Monday-Party kaufen konnten. Allerdings mussten alle Familien sich eine leuchtende Farbe kaufen, die sich alle ins Gesicht schmierten. Zu diesem "Fixkauf" besorgte unsere Familie noch Säfte für Cocktails. Nachdem wir mit dem Einkauf fertig waren, begann es extrem zu regnen und zu stürmen und von unserer Partnergruppe aus Strasshof hob es ein Zelt aus. Der Regen ließ auch während der Blue-Monday-Party nicht nach, und obwohl alle nass und gatschig waren, waren alle gut drauf! Nach ca. zwei Stunden Party mit einem DJ, beendete dieser den Blue Monday und wir gingen schlafen.

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde



Am Dienstag fing der Tag wie immer mit einem leckeren Frühstück an. Um 9 Uhr trafen sich alle am Hauptplatz von Pressing. Dort erzählten uns die Unterlagerleiter etwas. Aber leider verstanden wir nichts, weil sie so leise sprachen. Das einzige was wir verstanden hatten, war, dass wir uns um 15 Uhr wieder am Hauptplatz von Pressing treffen sollten, um dann gemeinsam zum GuSp-Hausen-Abschluss zu gehen. Bis 15 Uhr bauten wir dann noch unsere Kochstelle und einen Teil von unserem Wohnzimmer ab. Um 15 Uhr gingen wir dann zum Hauptplatz von Pressing und kamen dieses Mal nicht zu spät. Dann ging ganz GuSp-Hausen gemeinsam zur Abschlussfeier der GuSp. Dort bekamen wir dann das Zertifikat zur schönsten Stadt Österreichs. Danach gingen wir zurück zum Lagerplatz und hatten fünf Stunden Zeit bis zur allgemeinen Abschlussfeier. Am Lagerplatz bauten wir dann unsere restliche Kochstelle ab und räumten unseren Lagerplatz auf. Um 20 Uhr gingen dann alle GuSp gemeinsam zum Gesamtlagerabschluss. Dort schauten wir uns Fotos vom Lager an und der TBH-Club spielte Musik und natürlich auch den Lagersong. Danach gingen wir alle ins Razupaltuff und ein kurz danach ging es auch schon ins Bett.



Umso mehr Programm gab es am Montag und Dienstag, wo wir uns für verschiedenste Workshops anmelden konnten. Dabei strickten Kathi und Emma beispielsweise ihre eigenen Hauben bzw. Stirnbänder.

Wie an jedem Morgen gab es wieder ein leckeres Frühstück. Aber dann mussten wir sofort zum Unterlagerhauptplatz. Dort warteten schon unsere Unterlagerleiter, denn wir kamen wieder einmal zu spät. Als endlich alle da waren, mussten wir die verschiedensten Stationen machen. Um 13:00 Uhr waren wir fertig, aber um 16:30 Uhr mussten wir uns wieder dort treffen. Als wir vom Programm wieder zurückkamen, zog ein großes Gewitter auf. Zum Glück hatten wir den Rest des Tages Freizeit. Am Abend gab es Schnitzel zum Abendessen. Danach spielten wir noch ein paar Runden Werwolf und dann gingen wir müde ins Bett.



Das Lager ließen wir dann am Dienstagabend bei der Abschlussfeier noch erfolgreich ausklingen.

Der Dienstag war einer der regnerischsten und kältesten Tage, wie es zum Glück nur wenige am HOME gab. In der Früh sind wir alle gemeinsam die Challenge-Valley mit einer Zeit von ca. 30 Minuten gelaufen, was recht gut war, wenn man das Verlaufen im Wald und die nasse kalte Umgebung dazurechnet. Komplett fertig und durchnässt gingen wir alle erst einmal duschen, um sauber und auch möglichst nicht krank zu werden. Bei zweien von uns hat das nicht geklappt, sie wurden trotzdem krank.



Am Nachmittag, als der Regen etwas schwächer geworden war, begannen wir mit dem Abbau der Kochstellen. Das klappte auch relativ gut mit dem Sisal von den Strasshofern, da wir diese einfach

durchschneiden konnten, aber das konnten wir bei unseren Seilen ja nicht machen und deswegen saßen wir eine Weile an unseren sehr stabilen und festen Bündeln. Dann hatten wir Freizeit. Zum Schluss machten wir eine Verabschiedung in unserer Homebase, bei der jeder ein Badge von Robert (einem Leiter von den Schotten) erhalten hatte. Gleich darauf fand die Endzeremonie von unserem Unterlager Ikhaya statt, bei der wir die Ikhaya Fahne eingeholt hatten und das wir mit einem Wotan-Schu beendeten. Dann war die Verabschiedung aller CaEx am Marktplatz und zu guter Letzt gab es das offizielle Ende des HOMEs bei der Hauptbühne.

Wir sind natürlich überall mit unserem sehr lauten Bidibidibidibi und auch mit unseren selbst designeten Jogginganzügen aufgefallen. Als alles vorbei war, gingen die Linz2er CaEx alle gemeinsam Pizza essen. Leider mussten uns die Schotten schon am Dienstag gegen 23:00 verlassen, um noch rechtzeitig zum Flughafen zu kommen. Denn sie mussten schon am Mittwoch wieder in Schottland sein, da dort das Schuljahr bereits am Donnerstag wieder begann.



Am nächsten Tag hatten wir dann genug Zeit, um unsere Zelte abzubauen und den Lagerplatz sauber und ordentlich zu übergeben. Bei der Abreise bemerkten wir wehmütig, dass das tolle Lager nun endgültig vorbei sei. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste (Landes)lager!



Am Abreisetag standen wir zeitig auf und nahmen im Stehen unser Frühstück ein, da unsere Kochstelle (a.k.a. Wohnzimmer) schon abgebaut war. Wir hatten am Vormittag alle Hände voll zu tun, um zusammenzupacken, unsere Sachen zu sortieren und die Plane zu putzen. Es war etwas stressig, aber wir schafften es trotzdem noch rechtzeitig zur Lunch-Schleuse und zum Bus.

Nach der Busfahrt ging es dann mit dem Sonderzug wieder in Richtung Linz. Während der Zugfahrt konnten wir noch einmal



ein wenig quatschen oder ausspannen. Als wir ankamen, warteten die Eltern schon auf uns und wir beendeten das Lager offiziell und durften nach Hause fahren. Das Lager war toll!



Am Mittwoch mussten wir noch fertig abbauen, putzen und Sachen am Lagerplatz einsortieren. Wir fuhren dann mit dem Bus zum Bahnhof und von dort ging es mit einem Zug zum Linzer Hauptbahnhof. Es war eines der besten Lager, die wir hatten.

Das Schwarze Brett ...

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GL/GR

ER

Gilde

WE WANT YOU

LEITER/INNEN GESUCHT!!!

TRAU DICH!

...und werde LeiterIn bei der Pfadfindergruppe Linz2

Du bist mindestens 18 Jahre alt?
Du hast Erfahrung in der Leitung von Kindergruppen (Jugendlager, Kindergarten)?
Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren?
Du bringst mit: Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Organisationstalent?

Wir bieten dir:
eine lebhafte Gemeinschaft
die Möglichkeit für und mit Kindern zu arbeiten
ganz besondere Erfahrungen

Mehr Infos: gruppenleitung@linz2.at - www.linz2.at

Heims

Wi

Gr

Ca

Ra

JOHN PFADI



... in der GruZei

stundenzeiten 2018/2019

Wö: Mittwoch 17.30 - 19.00

uSp: Dienstag 18.00 - 19.45

aEx: Mittwoch 19.15 - 21.00

aRo: Dienstag 19.00 - 21.00



Save the Date:

14./15.12. - Friedenspunsch (Pfadiheim)

25.5. - Spielenachmittag & Gartenfest 2018
(Pfadiheim)

Termine

Aktuelle Termine findet ihr wie immer auf linz2.at!



Wir bedanken uns bei Zwirndi für seine langjährige Mitarbeit bei Linz2!

Zwirndi knüpfte übers Pfingst'l erste Kontakte zu den Pfadfindern und Linz2. Seit Mitte der 80er Jahre kümmerte er sich intensiv um unseren Heimgarten und half immer wieder in der Gruppe aus, sei es auf diversen Lagern oder auf Gartenfesten.

Wir wünschen dir, lieber Zwirndi, alles Gute in deiner "Pfadfinderpension"!





JUNGinOOE.at

Dein Jugend-Portal!

- Du willst **GEWINNSPIELE** mit tollen Preisen?
- Du willst **INFOS** zu Themen, die dich interessieren?
- Du hast Probleme beim **LERNEN**?
- Du hast eine wichtige **FRAGE**?

www.junginooe.at

KUCK DICH REIN!

 **JUNGinOOE.at**
LandesJugendReferat OÖ



Empfänger

**Oberösterreichische
PFADFINDERINNEN
UND PFADFINDER**



Absender:
Wolfgang Voglmayr
Ludlgasse 18
4020 Linz